

Vortragende und Diskutanten im Symposium Werthaltungen angehender Führungskräfte am 26. und 27. März 2010  
in der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg am Standort Rheinbach

<b>Die Vortragenden und Diskutanten des Symposiums</b>	
<b>Prof. Dr. Marc Ant</b>	<p>Prof. Dr. Marc Ant ist Professor für Kommunikation und Wirtschaftspsychologie sowie Dekan des Fachbereichs Wirtschaft Rheinbach der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg. Nach einer Ausbildung als Grundschulpädagoge in Luxemburg und als Psychologe an den Universitäten Heidelberg und Nancy sowie einer Promotion an der Universität der Bundeswehr in Hamburg hat Marc Ant seine berufliche Laufbahn in der Weiterbildung im Bankenwesen begonnen, um dann die Funktion des Leiters des Nationalen Instituts für Weiterbildung in Luxemburg zu übernehmen. Bei der Gründung des europäischen Weiterbildungsprogramms Leonardo da Vinci wurde er Abteilungsleiter für Forschung in diesem Programm, um dann anschließend die Position eines Geschäftsführers einer Consultingfirma für Weiterbildung und Personalentwicklung zu übernehmen. Marc Ant hat insbesondere forschungsorientierte und angewandte Projekte in einem internationalen Kontext in mehreren Ländern erfolgreich durchgeführt. Sein aktuelles Forschungsinteresse gilt der Epistemologie des Konstruktivismus und den damit verbundenen pädagogischen Möglichkeiten in der akademischen und betrieblichen Aus- und Weiterbildung.</p>
<b>Holger Backhaus-Maul</b>	<p>Holger Backhaus-Maul ist seit 1.1.2003 Vorstandsmitglied der Aktiven Bürgerschaft und zuständig für den Wissenschaftsbereich. Holger Backhaus-Maul, geb. 1960, Soziologe und Verwaltungswissenschaftler. Nach dem Studium der Soziologie an der Universität Bielefeld und der Verwaltungswissenschaften an der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer, Mitarbeiter am Zentrum für Sozialpolitik, Abteilung. „Theorie und Verfassung des Wohlfahrtsstaates“, an der Universität Bremen; seit 1994 leitet er das Fachgebiet »Recht, Verwaltung und Organisation« der Philosophischen Fakultät III an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und ist dort u.a. für das Alumni-Programm verantwortlich; u.a. Juror im USable-Programm der Körber-Stiftung und Mitglied im Forschungsverbund "gesellschaftliches Engagement von Unternehmen"; Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte: Organisationssoziologie (Unternehmen und Nonprofit-Organisationen), Sozialrecht und Sozialpolitik, Staat und Verbände sowie Engagement und Gesellschaft. Aktuelle Publikation: Corporate Citizenship in Deutschland: Gesellschaftliches Engagement von Unternehmen. Bilanz und Perspektiven (Broschiert). Von Holger Backhaus-Maul (Herausgeber), Christiane Biedermann (Herausgeber), Stafan Nährlich (Herausgeber), Judith Polteraer (Herausgeber)</p>

Vortragende und Diskutanten im Symposium Werthaltungen angehender Führungskräfte am 26. und 27. März 2010  
in der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg am Standort Rheinbach

<p><b>Dr. Jürgen Deeg</b></p>	<p>Dr. Jürgen Deeg studierte Verwaltungswissenschaft mit den Schwerpunkten der Innenpolitik und des Verwaltungsmanagements an der Universität Konstanz. Anschließend promovierte er zum Dr. rer. pol. an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der FernUniversität in Hagen. Er ist dort am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Personalführung und Organisation tätig. Seit 2008 ist er außerdem stellvertretender Leiter des Zentrums für Integrale Studien (ZIS) am INEKO der Universität zu Köln. Darüber hinaus lehrt er als Dozent im Masterstudiengang Bildungsmanagement (MBA) an der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg sowie im internationalen UNILEAD-Programm, einer Kooperation des DAAD, der Nelson-Mandela-Metropolitan-Universität/PortElizabeth und der Universität Oldenburg. Er fungiert als ehrenamtliches Mitglied der Auswahlkommission des Klaus-Murmann-Förderwerks der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (SDW) und ist zudem Mitglied der European Association for Institutional Research (EAIR). Zu seinen Forschungsschwerpunkte zählen: Organisationaler und institutioneller Wandel, (post-)moderne Formen der Führung und Organisation, Hochschulreform und -steuerung, Unternehmensethik, sowie wertorientiertes und integrales Management.</p>
<p><b>Dr. Michael Gommel</b></p>	<p>Michael Gommel ist Humanbiologe, Medizinethiker und Systemischer Organisationsberater. Seit 1995 ist er im Rahmen der Aus-, Fort- und Weiterbildung an Universitäten und Akademien als Dozent, Trainer und Moderator in Veranstaltungen zu Ethik in der Medizin, Pflegeethik, Bioethik und Good Scientific Practice tätig. In der Forschung beschäftigt er sich vor allem mit zwei Fragen: wie können moralische Fertigkeiten ausgebildet und verbessert werden, und wie lässt sich die ethische Dimension menschlichen Handelns besser in die biomedizinischen und naturwissenschaftlichen Ausbildungsgänge integrieren? Als Organisationsberater begleitet Michael Gommel Implementierungsprozesse von Klinischer Ethikberatung, Betrieblichem Eingliederungs- und Gesundheitsmanagement, und unterstützt die Bewältigung des demographischen Wandels.</p>
<p><b>Dr.-Ing. Marita Hilgenstock</b></p>	<p>Dr.-Ing. Marita Higenstock arbeitet derzeit bei der RWE AG im Bereich Corporate Responsibility (CR)/Umweltschutz. Dort wird das strategische Vorgehen in Themen unternehmerischer Verantwortung koordiniert und weiterentwickelt. Sie war in den vergangenen 10 Jahren maßgeblich mit an der Entwicklung einer CR-Strategie und dem Aufbau einer CR-Organisation beteiligt. Frau Dr. Hilgenstock hat einen naturwissenschaftlich/technischen Hintergrund und war lange Zeit in Forschung und Entwicklung tätig. Über Stationen im Innovationsmanagement und Issuesmanagement kamen Themen der Nachhaltigkeit und der unternehmerischen Verantwortung zunehmend in den Fokus und bilden heute den inhaltlichen Schwerpunkt ihrer Arbeit.</p>

Vortragende und Diskutanten im Symposium Werthaltungen angehender Führungskräfte am 26. und 27. März 2010  
in der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg am Standort Rheinbach

<p><b>Dr. Thomas Krickhahn</b></p>	<p>Thomas Krickhahn hat Wirtschafts- und Sozialwissenschaften studiert und an der philosophischen Fakultät der Martin-Luther-Universität in Halle-Wittenberg über die organisierte Interessenvertretung des wirtschaftlichen Mittelstands in Deutschland promoviert (1995). Er hat eine mehrjährige Erfahrung im Bereich der empirischen Wirtschaftsforschung als Forschungsassistent und wissenschaftlicher Gutachter. Auch als Dozent ist er u. a. in den Bereichen Volkswirtschaftslehre, quantitative Methoden und Betriebswirtschaftslehre (an Weiterbildungseinrichtungen, Fachhochschulen und Universitäten) langjährig tätig gewesen. Er ist Autor mehrerer Publikationen im Bereich der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Forschung. Zurzeit ist er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg und als Dozent für die Bonner Akademie (Gesellschaft für DV- und Management-Training, Bildung und Beratung mbH) tätig. In diesem Zusammenhang hat er aktuell auch einen Lehrauftrag zum Thema Wirtschaftsethik angenommen und ist als Sozialwissenschaftler in der Werteforschung engagiert.</p>
<p><b>Dr. Hermann T. Krobath</b></p>	<p>Hermann T. Krobath, Jahrgang 1941, Philosoph und Sozialwissenschaftler, früher langjähriger wissenschaftlicher Leiter eines Instituts für Dritte-Welt-Forschung, arbeitet heute als philosophischer und psychologischer Berater. Er ist Gründer und Leiter des Instituts für philosophische Grundfragen (IPG) in Wien. Aktuelle Publikation eines umfassenden Werkes über Werte in Philosophie und Wissenschaften (erschienen 2009). Des Weiteren ist er ausgebildeter, praktizierender und unterrichtender Jazzpianist.</p>
<p><b>Dr. Susanne Lang</b></p>	<p>Susanne Lang, Politikwissenschaftlerin (Diplom) und Doktorin der Philosophie, arbeitet seit 2001 als selbstständige Politikberaterin an der Schnittstelle zwischen Politik und Wissenschaft im In- und Ausland. Ihre thematischen Schwerpunkte sind bürgerschaftliches Engagement/Zivilgesellschaft, Corporate Citizenship sowie Sozial- und Gesundheitspolitik. Davor arbeitete sie u. a. als Sozialreferentin in der Landesvertretung der Freien und Hansestadt Hamburg beim Bund (1998-2001), als Öffentlichkeitsreferentin in einem Fachamt der Behörde für Arbeit, Gesundheit und Soziales, Hamburg (1997-1998), sowie als Trainee für wissenschaftliche Politikberatung und politikrelevante Öffentlichkeitsarbeit bei der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn (1995-1996). Susanne Lang ist Mitbegründerin des Arbeitskreises "Bürgergesellschaft und Aktivierender Staat" der Friedrich-Ebert-Stiftung, Mitbegründerin und Vorstandsmitglied von Mittenmang Schleswig-Holstein e.V. - Freiwilligenzentren für und von Menschen mit Behinderungen (<a href="http://www.mittenmang.info">www.mittenmang.info</a>).</p>

Vortragende und Diskutanten im Symposium Werthaltungen angehender Führungskräfte am 26. und 27. März 2010  
in der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg am Standort Rheinbach

<p><b>Dr. Dirk Lanzerath</b></p>	<p>Während des Studiums der Biologie, Philosophie, Katholischen Theologie und Erziehungswissenschaften an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn (1990-1993) studentischer Mitarbeiter am Philosophischen Seminar B im Rahmen der <i>Forschungsarbeitsgemeinschaft Bioethik</i> im Land Nordrhein-Westfalen (1990-1993); nach dem Staatsexamen in den Fächern Biologie, Philosophie und Erziehungswissenschaften an der Universität Bonn (1993); Promotion zum Dr. phil. an der Philosophischen Fakultät der Universität Bonn (1998). Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Philosophischen Seminar B der Universität Bonn (1993-1994); Wissenschaftlicher Mitarbeiter am <i>Institut für Wissenschaft und Ethik</i> in Bonn (1994-1998); seit 2002 Geschäftsführer des <i>Deutschen Referenzzentrums für Ethik in den Biowissenschaften</i> (DRZE), Universität Bonn. Seit 1995 Lehrbeauftragter für Philosophie an der Philosophischen Fakultät der Universität Bonn; seit 1996 Gastdozent an der Loyola Marymount University, Los Angeles, Ca.; seit 2008 Mitglied der Zentralen Ethikkommission der Bundesärztekammer.</p>
<p><b>Prof. Dr. Heike Molitor</b></p>	<p>Frau Heike Molitor ist Professorin für Umweltbildung/ Bildung für nachhaltige Entwicklung an der FH Eberswalde, eine Hochschule, die sich dem Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung verpflichtet hat. Sie arbeitet seit 15 Jahren im Kontext von Forschung und Praxis einer Bildung für nachhaltigen Entwicklung und bringt Erfahrungen aus wissenschaftlichen Forschungsprojekten und konkreter pädagogischer Arbeit mit. Durch die Tätigkeit im Bildungs- und Qualitätsmanagement in der Erwachsenenbildung sind ihr Führungs- und Gestaltungsaufgaben in schwierigen Organisationsprozessen sehr vertraut. Sie war vor dem Eintritt in die Hochschule Dozentin bzw. Lehrbeauftragte an der Universität Lüneburg am Fachbereich Umweltwissenschaften, an der Helmut-Schmidt-Universität (Universität der Bundeswehr) in Hamburg, der Wirtschafts- und Sozialakademie Bremen und der VHS Lüneburg. Diese Erfahrungen fließen u.a. jetzt an der Hochschule in Eberswalde in die Implementierung einer fachbereichsübergreifenden Veranstaltung zum normativen Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung für alle Erstsemester-Studierenden ein und stellen einen Kristallisationspunkt der Auseinandersetzung mit Wertvorstellungen der gesamten Hochschule dar.</p>

**Ulf Dietrich Posé**

Ulf. D. Posé, Managementtrainer, Buchautor, Wirtschaftsjournalist, wurde ab 1977 von Prof. Dr. R. Lay S.J. in Dialektik und Führungslehre ausgebildet. Mit Prof. Lay entwickelte Posé gemeinsam das Handlungstraining im Unterschied zum Verhaltenstraining für eine erfolgreiche, nachhaltige Unternehmenskultur. Prof. Lay ist seit 1980 Mentor und Supervisor von POSÉTRAINING, Institut für Dialektik und Führungslehre, Mönchengladbach. Klosterstr. 19 – 21, 41189 Mönchengladbach, Tel.: 02166/57841, [www.posetraining.de](http://www.posetraining.de), info@posetraining.de

2000 wurde Posé vom Bund Deutscher Verkaufsförderer & Trainer, BDVT ausgezeichnet für exzellente Trainingsleistungen. Posé ist Lizenzinhaber des HDI und des Persolog. Posé hielt Vorlesungen und führte Alumni Veranstaltungen und Colloquien für Hochschulen und Fachhochschulen durch. U.A.:

- Techn. Universität Berlin im Zentrum für technologische Zusammenarbeit, (1984–1986)
- Fachhochschule Niederrhein, (2002)
- Goethe Universität in Frankfurt, (2006-2007)
- *European School of Management and Technology, ESMT*, (seit 2006)
- Er leitet ab 2009 für die Unternehmerische Hochschule Innsbruck am MCI Management Center im Lehrgang "Management, Psychologie und Leadership" die workshops ‚business ethics‘ und ‚Corporate Governance & Responsibility‘.

Seit 2003 ist Posé ehrenamtlicher Präsident des Ethikverbandes der Deutschen Wirtschaft e.V. Seit Oktober 2009 ist Posé zusätzlich Präsident des Bundesverbandes für Wirtschaftsförderung und Außenwirtschaft, BWA. Im Juni 2009 wurde Posé zum Chief Compliance Officer des BWA ernannt. Er ist ebenfalls Mitglied im Verband ‚Die-Führungskräfte‘, VAF und VDF, sowie Speakers Excellence, Podium Redneragentur und German Speakers Association. Posé äußert sich regelmäßig über Führungsdialektik und Führungsethik u.a. in:

Print: Capital, WELT, Manager Magazin, Handelsblatt, Impulse, Rheinische Post, Focus.

TV: N24, NTV, CNBC, Phoenix, Deutsche Welle, NRWTV, Rhein-MainTV. Sat1, Kabel1.

Bücher:

- „Führen durch überzeugen“ (ECON-Verlag).

Vortragende und Diskutanten im Symposium Werthaltungen angehender Führungskräfte am 26. und 27. März 2010  
in der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg am Standort Rheinbach

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Verhandeln leicht gemacht“ (VBU-Verlag)</li> <li>• „Delegation“ (VBU-Verlag).</li> <li>• „Wirtschaftshandbuch für die Apotheke“ (GOVI-Verlag)</li> <li>• „Von der Menschenführung zur Lebensführung“ (Ronneburger Kreis)</li> <li>• „Ethik-Jahrbuch 2004“ (Fairness Stiftung)</li> <li>• „Die neue Redlichkeit – Werte für unsere Zukunft“ Prof. Dr. R. Lay &amp; Ulf Posé (Campus-Verlag)</li> <li>• „Worauf es ankommt – der ‚zukünftige‘ Mensch“ (Ronneburger Kreis)</li> </ul>
<p><b>Andreas Rönnau</b></p>	<p>Herr Rönnau studierte in Lüneburg und Großbritannien Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, war im Forschungsinstitut Freie Berufe und in der Bundesarchitektenkammer tätig und leitet in der Handwerkskammer Hamburg seit 1996 den Bereich Mittelstands- und Handwerkspolitik. Er ist im Zusammenwirken von Präsidium und Geschäftsführung sowie anderen Kollegen aus dem bildungs- und umweltpolitischen Bereich zuständig für die Vertretung der Interessen der über 15.000 Handwerksbetrieben mit durchschnittlich acht Beschäftigten. Seine Tätigkeit umfasst die Aufbereitung von Themen, die für das Handwerk durch rechtliche Veränderungen, gesellschaftliche Trends sowie technologische Veränderungen Zukunftsbedeutung haben – einerseits, um diese Rahmenbedingungen politisch mit zu gestalten, andererseits aber, um durch Veranstaltungen die Betriebe zu informieren. Deshalb verantwortet er auch die Herausgabe des zweiwöchentlich erscheinenden Newsletters der Handwerkskammer. Die Themenaufbereitung erfolgt teilweise über Forschungsprojekte mit EU-, Bundes- oder lokaler Förderung. Themenfelder sind beispielsweise „Kostensparendes Bauen durch Kooperation“, „E-Business zwischen Handwerk und Industrie“, „Public Private Partnership – Instrumente und Qualifikationsmodule für Handwerk und Mittelstand“. Das 2008 abgeschlossene Projekt „Gesellschaftliche Verantwortung im Handwerk“ setzte Aspekte des Corporate Social Responsibility-Ansatzes speziell für kleine und mittlere Unternehmen wie Handwerksbetriebe um.</p>

Vortragende und Diskutanten im Symposium Werthaltungen angehender Führungskräfte am 26. und 27. März 2010  
in der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg am Standort Rheinbach

<p><b>Rudolf X. Ruter</b></p>	<p>Rudolf X. Ruter, Partner, ist seit 2002 bei Ernst &amp; Young in Stuttgart; zuvor war er in gleicher Funktion seit 1978 bei Arthur Andersen tätig. Er ist Wirtschaftsprüfer und Steuerberater und u. a. zuständig für den Bereich Nachhaltigkeit in Deutschland bei Ernst &amp; Young (vgl. <a href="http://www.de.ey.com/cr">www.de.ey.com/cr</a>). Er verfügt über langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Prüfung und Beratung sowohl von internationalen und nationalen Unternehmen als auch von Familienunternehmen und Unternehmen der öffentlichen Hand sowie von Non-Profit-Organisationen. Außerdem ist er ein Experte auf dem Gebiet der (Public) Corporate Governance, dem Aufbau und der Durchführung von Interner Revision sowie für interne Kontroll- und Risikomanagementsysteme. Er war neun Jahre Mitglied des Fachausschusses ÖFA (Öffentliche Verwaltung und Unternehmen) im IDW (Institut der Wirtschaftsprüfer) Deutschland und Mitglied im Arbeitskreis Public Management der Schmalenbachgesellschaft und seit 2009 Leiter des Arbeitskreises „Nachhaltige Unternehmensführung“ der Schmalenbachgesellschaft (vgl. <a href="http://www.aknu.org">www.aknu.org</a>). Rudolf X. Ruter hat zahlreiche Fachartikel u. a. zum Thema Nachhaltigkeit, Corporate Governance, AR/Beiräte und Unternehmensführung veröffentlicht (vgl. <a href="http://www.ruter.de">www.ruter.de</a>): z.B. Mitherausgeber des Handbuches „Public Corporate Governance – Ein Kodex für öffentliche Unternehmen“ und Mitautor des Buches „Beiräte in mittelständischen Familienunternehmen“.</p>
<p><b>Gabriele Schlegel</b></p>	<p>Frau Schlegel ist Gründerin und Geschäftsführerin des Instituts für geschäftliche Umgangsformen und Interkulturelle Kommunikation, Bonn. Sie blickt auf eine 20-jährige Erfahrung im Kontakt mit Führungskräften der nationalen und internationalen Wirtschaft und im diplomatischen Dienst zurück. Begleitet hat Gabriele Schlegel unter anderem die Markteinführung von Audi, Meißen Porzellan, VW Lupo in Singapur, offizielle Veranstaltungen zur Präsentation deutscher Produkte sowie Meetings des IWF und der Weltbank in Washington. Sie ist Gastgeberin internationaler Führungskräfte und Politiker und dazu Lehrbeauftragte an der Hochschule Bonn Rhein Sieg im Fachbereich Wirtschaft, Kolumnistin beim Handelsblatt, Bestseller-Autorin Redline Wirtschaft „Business Behaviour“, Dozentin an der Universität zu Köln, der Akademie des Auswärtigen Amtes, der Hochschule der Polizei, der Hochschule der Bundesbank und der RWE Academy. Vor diesem Hintergrund ist Gabriele Schlegel Seminarleiterin, Referentin und Coach bei großen nationalen und internationalen Unternehmen und prädestiniert für Vorträge über Themen wie „Internationales Business Behaviour – Europa – USA – Asien“ und natürlich „Business Behaviour Deutschland“.</p>

Vortragende und Diskutanten im Symposium Werthaltungen angehender Führungskräfte am 26. und 27. März 2010  
in der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg am Standort Rheinbach

<p><b>PD Dr. Bernd Schlöder</b></p>	<p>Privatdozent Dr. Bernd Schlöder ist Kustos am Institut für Psychologie der Universität Bonn. Er lehrte Psychologie an den Universitäten Bochum, Dortmund und Münster. Seine speziellen Lehrgebiete sind Sozialpsychologie, Organisationspsychologie und Pädagogische Psychologie. Seine Forschungsinteressen liegen im Bereich der Werthaltungen, Einstellungen, Persönlichkeit und Organisationskultur.</p>
<p><b>Gregor Schönborn</b></p>	<p>Dipl. Kommunikationswirt, Unternehmensberater CMC. Gründete in 2004 Deep White GmbH in Bonn. Nach einer Ausbildung zum Industriekaufmann, Studium der Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation, zwanzig Jahre Beratertätigkeit bei den führenden Agenturen für Public Relations und Kommunikations-Management (ABC Eurocom und ECC KohtesKlewes, heute: Pleon), davon über zehn Jahre in der ECC-Führungsspitze am Aufbau der größten Public Relations Beratung Deutschlands gewirkt, bis Anfang 2003 als CEO von ECC Kohtes Klewes und Sprecher der internationalen ECC Group, bis Anfang 2004 Senior Partner der ECC KohtesKlewes, Mitglied des BDU - Bundesverband Dt.Unternehmensberater ( - 2004 im BDU-Präsidium) und DNWE, diverse Mandate als Beirat, Dozent. Autor und Herausgeber diverser Fachbücher. Themenschwerpunkte in Kommunikationsmanagement, Werteforschung, CSR, Identity.</p>
<p><b>Katharina Schwalm-Schäfer</b></p>	<p>Nach dem Studium der Germanistik, Politischen Wissenschaften und Wirtschaftswissenschaften in Marburg und München Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Technischen Universität Braunschweig. Es folgten Stationen bei Tageszeitungen und Pressestellen. Von 1991 bis 1998 Pressereferentin im Wirtschaftsministerium NRW ; von 1999 bis 2009 Leiterin des Referats für Kultur- und Kreativwirtschaft. Zu den wichtigen Initiativen des Referats gehörten die StartART Gründungsinitiative für Kultur- und Kreativwirtschaft, die Einrichtung Kultureller Gründerzentren, Modellprojekte zur Verzahnung von Kultur und Tourismus, die Durchführung von Kulturwirtschafts- und Designtagen sowie die Konzeption und Durchführung des Förderwettbewerbs Create.NRW. Seit 1.4. 2009 Leiterin des Referats für Wirtschaftliche Bildung und Information, gesellschaftliche Verantwortung der Unternehmen. Zu den Arbeitsschwerpunkten gehört die Förderung des gesellschaftlichen Engagements der Unternehmen u. a. im Bildungsbereich und der Ausbau von Partnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen. Darüber hinaus vertrete ich die Wirtschaftsministerkonferenz im CSR-Forum der Bundesregierung.</p>

Vortragende und Diskutanten im Symposium Werthaltungen angehender Führungskräfte am 26. und 27. März 2010  
in der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg am Standort Rheinbach

<p><b>Friedhelm Schwarz</b></p>	<p>Friedhelm Schwarz ist nach einem Studium der Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften seit 1982 freiberuflich als Wirtschaftsjournalist und Fachautor für angewandte Wirtschafts- und Sozialwissenschaft tätig. Insgesamt hat er über 60 Bücher als Autor oder Co-Autor u. a. von sehr erfolgreichen Titeln zum Thema Börse, Wirtschaft und Gesellschaft geschrieben. Zuletzt ist von ihm (zusammen mit Prof. Dr. Christian E. Elger) das Buch „Neurofinance“ im Jahr 2009 erschienen, das für den Deutschen Wirtschaftsbuchpreis nominiert worden ist.</p>
<p><b>Ulrike Sommer</b></p>	<p>Ulrike Sommer leitet das Referat "Bürgerschaftliches Engagement, gesellschaftliches Engagement von Unternehmen" im Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen. Zugleich ist sie Mitglied im Vorstand (Sprecherrat) des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement, dem 240 Einrichtungen, Verbände, Organisationen und Unternehmen angehören. Vor ihrer jetzigen Tätigkeit hat Ulrike Sommer als Wissenschaftlerin im Bereich der Migrations- und Erwachsenenbildungsforschung gearbeitet und den Arbeitsbereich "Printmedien" in der Landeszentrale für politische Bildung geleitet. Das Engagementreferat im MGFFI koordiniert die Engagementpolitik der Landesregierung in Nordrhein-Westfalen, entwickelt und implementiert Instrumente zur Engagementförderung (Kompetenznachweis für das Engagement, Versicherungsschutz für Engagierte, landesweite Ehrenamtskarte, Wettbewerb für engagierte Unternehmen etc.).</p>
<p><b>Peter Unterberg</b></p>	<p>Herr Unterberg ist 46 Jahre alt, glücklich verheiratet und hat zwei Töchter. Er hat ein Studium der Sozialwissenschaften in Bochum und Coventry absolviert. Es folgten ein Volontariat bei der Nordwest-Zeitung in Oldenburg, 4 Jahre als Redakteur für Landespolitik und Wirtschaft bei der Nachrichtenagentur NordReport in Hannover, als Gerhard Schröder sich dort für das Kanzleramt warmlied. Seit 1998 ist er Hauptamtlicher beim Bund Katholischer Unternehmer (BKU), seit 2003 als Geschäftsführer. Der BKU ist ein Katholischer Sozialverband, der seinen Mitgliedern Orientierungshilfen für eine werteorientierte Unternehmensführung und eine geistliche Heimat bietet. In seinen Arbeitskreisen entstehen innovative Konzepte zur Sozial- und Wirtschaftspolitik. Herrn Unterbergs Hobbys sind: Hobbys: Lesen, Langlauf, Kanu fahren.</p>

Vortragende und Diskutanten im Symposium Werthaltungen angehender Führungskräfte am 26. und 27. März 2010  
in der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg am Standort Rheinbach

<b>Klaus A. Zerner</b>	Nach Beendigung des Studiums insgesamt 33 Jahre in Industrie und Handel (in- und ausländische Firmen)tätig. Zuerst strukturorganisatorisch (Analyse Mitarbeiter-Leistungspotentiale/Arbeitsplatzwertfindungen unter personalentwicklerischen Gesichtspunkten sozusagen von der Pike auf). tätig. Anschließend in der Aufgabe als Personalentwickler und Personalleiter. Darauf seit 26 Jahren für das Ressort Personal- und Sozialwesen verantwortlich, Prokurist und Geschäftsleitungsmitglied. Seit 30 Jahren parallel hierzu sowohl als Trainer und Unternehmensberater, als auch als Coach für Führungskräfte aktiv. Themenkreise: Die komplette Personalarbeit (mit Ausnahme reiner Verwaltungsarbeit) mit dem Schwerpunkt Personalentwicklung incl. Führung und Organisation, Aus- und Weiterbildung, bis zur Behandlung arbeits- und sozialrechtlicher Fragen. Das ist auch die derzeitige Tätigkeit.
------------------------	--